



Gemeindezeitung Weinzierl am Walde

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Nr. 32

Juni 2016



Näheres auf Seite 7 ...

Aus dem Inhalt

Vorwort Bürgermeister	2	Aus den Pfarren St. Johann & Weinzierl am Walde	14
Standesamt	3	Sportverein Albrechtsberg	15
Aus dem Gemeindeamt	4	Jubilare	16
Ringwegeröffnung	7	Bausprechtage 2016	17
Volksschule St. Johann	8	Musikschulverband Ottenschlag	17
Neue Mittelschule Albrechtsberg	10	NÖ Landeskindergarten Nöhagen	18
Trachtenkapelle Nöhagen	11	Dorfverschönerungsverein Habruck	21
Bibliothek St. Johann	12	Ehrung der verdienten FF-Mitglieder	23
Veranstaltungen	13	Was unsere Gemeinde alles leistet	24

VORWORT



*Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!*

In dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten ist eine Aufstellung jener Aufgaben und Tätigkeiten zu finden, die von der Gemeinde täglich erfüllt bzw. geleistet werden.

Viele unserer Lebensbereiche sind gesetzlich geregelt. Es gilt, diese Gesetze anzuwenden und Rechtssicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Wir, die Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung, müssen sich der Verantwortung bewusst sein und sie auch leben. Denn: **Verantwortung geht uns alle an!** Wenn uns dies gelingt, dann wird ein hoher Beitrag zur Lebensqualität am Land geleistet.

Unsere Stärke als Landgemeinde liegt im **Freiwilligenwesen**. Das ist gelebte Verantwortung dem Nächsten gegenüber. Es gibt eine Vielzahl an Beispielen von Freiwilligenarbeit. Diese hier aufzählen würde den Rahmen sprengen. Die Berichte in dieser Ausgaben über die Arbeit in den Vereinen und Institution geben einen Einblick in das Engagement der vielen freiwilligen Helfer. Ihnen allen möchte ich ein **herzliches Danke** sagen!

Die finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde sind beschränkt. Der Spielraum wird von Jahr zu Jahr kleiner, die Gestaltungsmöglichkeiten geringer.

Dennoch ist es wichtig, mit Zuversicht und Weitblick in die Zukunft zu gehen. Wir müssen unsere kommunalen Aufgaben selbst erledigen und dürfen sie nicht jenen überlassen, die keinerlei Bezug zu unserer Heimat haben. Dazu ist es aber notwendig, dass wir als Bürgerinnen und Bürger unsere Verantwortung kennen und danach handeln.

Das beginnt beim Räumen des Kanaleinlaufschachtes vor dem eigenen Haus nach einem Unwetter und endet möglicherweise im gemeinsamen Bemühen sowie im respektvollem Zusammenleben innerhalb der Gemeinde. Das ist die Herausforderung der Zukunft!

Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich erholsame Ferien und Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, einen schönen Sommer und gute Erholung im Urlaub!

Ihr Bürgermeister

Freiwilligenehrung 2016

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.



Aus diesem Anlass wurden heuer **82 „HelferInnen im Hintergrund“** aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „**Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen**“, überreichten Herr Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die **Ehrenpreise** an die Geehrten.

Von der **Gemeinde Weinzierl am Walde** wurde

Bettina Klammer

für Ihre tolle freiwillige Arbeit bei verschiedenen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde (z.B. Feuerwehrfest uvm.) sowie als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der öffentlichen Bibliothek St. Johann, dort hat sie seit einigen Jahren auch die Leitung übernommen, geehrt.



Fotos: © Markus Lohninger

Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

STANDESAMT

Hochzeiten

28.05.2016 **Helga Weillechner** und **Martin Angerer**, Maigen 24

28.05.2016 **Bianca Allinger** und **Christian Koppensteiner**, Reichau 15

Geburten

17.03.2016 **Raphael Franz Josef Wimmer**, Ostra 17

22.03.2016 **Jonathan Starkl**, Weinzierl am Walde 56

07.04.2016 **Alina Dorninger**, Nöhagen 77

Jubilare

90. Geburtstag

03.06.2016 **Berta Geier**, Ostra 4

07.06.2016 **Maria Starkl**, Nöhagen 7

85. Geburtstag

31.03.2016 **Leopoldine Öttl**, Nöhagen 45

22.04.2016 **Karl Starkl**, Nöhagen 50

30.04.2016 **Johanna Braun**, Lobendorf 9

04.06.2016 **Anton Koppensteiner**, Nöhagen 14

80. Geburtstag

02.04.2016 **Maria Brunner**, Großheinrichschlag 25

08.04.2016 **Maria Theresia Freiler**, Habruck 27

01.06.2016 **Hermann Ettenauer**, Weinzierl am Walde 2

Goldene Hochzeit

12.04.2016 **Theresia und Leopold Höld**, Nöhagen 48

14.04.2016 **Herta und Ernst Hellerschmied**, Wolfenreith 24

Sterbefälle

16.03.2016 **Edeltraud Wolf**, Großheinrichschlag 8

31.03.2016 **Elfriede Steinhart**, Großheinrichschlag 28

06.05.2016 **Anna Steiner**, Habruck 5

05.06.2016 **Franz Johann Strasser**, Nöhagen 39



Preisverleihung des NÖ Holzbaupreises

Im Rahmen einer festlichen Preisverleihung erhielt das Haus von **KR Andreas Egger** und **Esther Egger-Rollig, Bakk. Phil.** am 23. Mai 2016 im "Büro Ideen Zentrum Blaha" in Korneuburg den **Anerkennungspreis** in der **Kategorie „Wohnbauten“** im Rahmen des **Niederösterreichischen Holzbaupreises 2016**.

Eine Jury aus sieben Experten aus den Bereichen Tragwerksplanung, Architektur und Holzbau ermittelten aus insgesamt **98 Einreichungen** in den Kategorien „Wohnbauten“, „Um- und Zubau, Sanierung“, „Öffentliche und Kommunalbauten“, „Nutzbau“ und „Außerhalb von Niederösterreich“ die **fünf Preisträger** und fünf Anerkennungen.

Bauherrin und Bauherr freuen sich mit dem **Architekt DI Hans Zeiner** aber nicht nur über die Anerkennung: *„Wir erhalten viel positive Rückmeldungen zu dem Haus aus der Gemeinde. Es war uns wichtig, bei der Bauausführung die lokale Wirtschaft zu unterstützen und haben daher ausschließlich niederösterreichische Firmen beauftragt.“*



Foto: Preisträger mit LH-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Esther Egger-Rollig, Bakk. Phil. (5. v.l.) und KR Andreas Egger (6. v.l.)

salonhairlich
sandra auer

Neu
bei uns im Team
Belinda Pernleitner!

Lobendorf 9 • 3611 Grossheinrichschlag
0660/4442544 oder 02876/234 um telefonische Anmeldung wird gebeten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wissenswertes aus dem Gemeindeamt

Gemeinderatssitzung vom 24.03.2016:

Bericht des Prüfungsausschusses über die vorgenommene Gebarungsprüfung

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn Gemeinderat Franz Emberger, das Wort. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Prüfung der Gebarung sowie des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Weinzierl am Walde vom 16.03.2016 zur Kenntnis.

Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2015

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2015 lag vom 09.03. bis 24.03.2016 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Die Auflegung wurde durch Anschlag an den Amtstafeln kundgemacht. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2015 wurde dem Gemeinderat vom Bürgermeister und Kassenverwalter zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschloss den Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 einstimmig.

Aufnahme einer Teilfläche Nr. 1 in das Öffentliche Gut Grundstück Nr. 805 in der KG Großheinrichschlag

Im Bereich des Grundstückes Nr. 598 KG Großheinrichschlag wurde eine Grenzberichtigung durchgeführt. Hierüber wurde von Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl. Ing. Gerhard Senftner eine Vermessungsurkunde GZ 6110 vom 10.12.2015 erstellt.

Das Trennstück Nr. 1 soll vom Grundstück Nr. 598 zum Grundstück Nr. 805 (Gemeindestraße) kommen. Das Trennstück Nr. 1 wird unentgeltlich in das Eigentum der Gemeinde Weinzierl am Walde übergeben. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig:

1. Das in beiliegender Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl. Ing. Gerhard Senftner GZ 6110 vom 10.12.2015 angeführte Trennstück 1 wird ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.
2. Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und lag im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf. Gegen eine Verbücherung nach § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Beschlussfassung über die Überlassung von Daten aus dem Adress-GWR an den Planer des Glasfasernetzes

Es ist das erklärte Ziel des Landes Niederösterreichs bis 2030 allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sowie der niederösterreichischen Wirtschaft flä-

chendeckend Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen. Hierfür wurde 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB) in NÖ durch zu führen. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nÖGIG durchgeführt wird.

Ausgangsbasis für die Grobplanung bilden Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Folgende Daten aus dem GWR werden der nÖGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes - zur Verfügung gestellt:

- ⇒ Gemeindegrenznummer
- ⇒ Adresscode
- ⇒ Subcode
- ⇒ Objektnummer
- ⇒ Anzahl der Wohnungen im Gebäude
- ⇒ Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten
- ⇒ Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten
- ⇒ Postleitzahl
- ⇒ Straße
- ⇒ Adresse
- ⇒ Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)
- ⇒ Meridian der Adresse
- ⇒ Koordinaten der Adresse
- ⇒ KG Nummer
- ⇒ Grundstücksnummer
- ⇒ Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegeben falls - auf eigene Kosten - zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Beschlussfassung eines Gesellschafterzuschusses zur Gemeinde Weinzierl am Walde KG

Die Gemeinde Weinzierl am Walde KG soll noch im Jahr 2016 aufgelöst werden. Es wurden von Seite der Gemeinde keine Zahlungen wie z.B. die Miete für die Volksschule geleistet. Jedoch mussten noch Zahlungen geleistet werden. Zur Abdeckung von bereits getätigten Ausgaben benötigt die Gemeinde Weinzierl am Walde KG einen Zuschuss. Die benötigte Höhe beträgt € 5.000,00. Der Gemeinderat beschloss einstimmig für die Gemeinde Weinzierl am Walde - KG für das Jahr 2016 einen Gesell-

schafterzuschuss in der Höhe von € 5.000,00.

Genehmigung eines Bestandsvertrages mit der A1 Telekom AG über die Anbringung eines Sendermastes am Hochbehälter Großheinrichschlag

Die A1 Telekom AG beabsichtigt das mobile Netz im Gemeindegebiet auszubauen. Vertreter der A1 sind an den Bürgermeister herangetreten ob mögliche Standorte für Sendeanlagen im Gemeindegebiet vorhanden seien. Eine Begehung wurde durchgeführt und ein möglicher Standort für eine Sendeanlage wäre das Hochbehältergebäude in Großheinrichschlag.

Da aber eine Naturschutzbehördliche Bewilligung erforderlich ist, sind bereits bei der Einreichung Bestandsverträge notwendig. Daher ersucht die A1 die Gemeinde Weinzierl am Walde um Vermietung von Teilen (Außenwand und Standplatz für Schaltkasten) beim Hochbehälter Großheinrichschlag. Für die Überlassung zahlt die A1 € 3000,00 netto jährlich.

Von der A1 Telekom Austria AG wurde ein Bestandsvertrag vorgelegt. Der Gemeinderat genehmigte diesen Vertrag einstimmig, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Weinzierl am Walde und der A1 Telekom Austria AG.

Behandlung und Beschlussfassung über die Herstellung einer Sichtberme im Bereich des Parkplatzes in Weinzierl am Walde 50

Von der Gemeinde Weinzierl am Walde wurde zur Verbesserung der Verkehrssituation bei der Ortseinfahrt von Nöhagen kommend, das mit Christbäumen bepflanzte Grundstück angekauft.

Nun soll durch entsprechende Baumaßnahmen eine bessere Einbindung der Ein- und Ausfahrten zum Wohn- und Geschäftsgebäude und des Gemeindeweges in die Landesstraße erreicht werden.

Die Bauarbeiten sollen von der Straßenmeisterei Spitz durchgeführt werden. Ein Ansuchen an den Herrn Landeshauptmann wurde bereits gestellt.

Von der Straßenmeisterei Spitz wurde eine Kostenschätzung vorgenommen. Die voraussichtlichen Kosten, welche von der Gemeinde zu tragen sind, wurden mit € 20.000,00 angenommen. Diesbezüglich wurde eine Niederschrift gefertigt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Herstellung einer Sichtberme und die Einbindung des Gemeindeweges im Bereich des Wohn- u. Geschäftsgebäudes Weinzierl am Walde 50 sowie die voraussichtlichen Kosten in der Höhe von € 20.000,00 zu übernehmen.

Gemeinderatssitzung vom 14.04.2016:

Behandlung Gemeindewohnbauförderung

Durch die derzeit schwierige Finanzsituation der Gemeinde Weinzierl am Walde und auf Anraten der Abtei-

lung Gemeinden des Landes NÖ soll die vom Gemeinderat am 27.12.2012 beschlossene Gemeinde-Wohnbauförderung mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt werden. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig, dass die am 27.12.2012 beschlossene Gemeinde-Wohnbauförderung mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt wird.

Beschlussfassung eines Gesellschafterzuschusses zur Gemeinde Weinzierl am Walde KG im Jahr 2015

Für die im Jahr 2015 geleisteten Gesellschafterzuschüsse in der Höhe von € 27.000,00 an die Gemeinde Weinzierl am Walde KG wurden keine entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse gefasst. Von der Dr. Heiss Steuerberatungs GmbH wurde empfohlen, einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, dass durch die Gemeinde Weinzierl am Walde notwendige Gesellschafterzuschüsse in der Höhe von € 27.000,00 zur Abdeckung des Finanzbedarfes im Jahr 2015 an die Gemeinde Weinzierl am Walde KG geleistet werden sollen.

Übernahme der Grundstücke Nr. 797/23, 797/24 und 799/3 KG Großheinrichschlag in das Öffentliche Gut der Gemeinde Weinzierl am Walde

Bei Überprüfung der Liegenschaftsevidenz durch das Land NÖ wurde festgestellt, dass im Zuge der Planerstellung zur Ortsdurchfahrt Großheinrichschlag drei Gehsteigparzellen der L7122 und zwar die Grundstücke 797/23, 797/24 und 799/3 nicht in die EZ 148 der Gemeinde Weinzierl am Walde Öffentliches Gut übertragen wurden, sondern in der EZ 145 des Landes NÖ verblieben sind. Für die Übertragung dieser Grundstücke in das Öffentliche Gut Gemeinde Weinzierl am Walde ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig, dass die Grundstücke Nr. 797/23, 797/24 und 799/3 aus der EZ 145 des Landes NÖ in die EZ 148 der Gemeinde Weinzierl am Walde Öffentliches Gut übernommen werden.

Übertragung von Teilflächen des Grundstückes Nr. 1229 KG Weinzierl am Walde (Gemeindeweg) an die angrenzenden Nachbargrundstücke

Im Bereich der Grundstückes Nr. 1229 KG Weinzierl am Walde wurde eine Vermessung durchgeführt. Hierüber wurde von Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl. Ing. Josef Gaisbauer eine Vermessungsurkunde GZ 3240/04 vom 24.06.2015 erstellt und durch das Vermessungsbüro Dipl. Ing. Christoph Hiller fertiggestellt. Die Trennstücke Nr. 4, 5 und 9 sollen vom Grundstück Nr. 1229 Gemeinde Weinzierl am Walde Öffentliches Gut unentgeltlich zu den Grundstücks Nr. 8, 10 und .20/2 der EZ 20 (4 zu .20/2, 5 zu 8 und 9 zu 10 der EZ 20) von Herbert Ettenauer, das Trennstück 7 zur Grundstücks Nr. .21

der EZ 318 von Christoph und Margit Rester sowie das Trennstück 8 zur Grundstücks Nr. 12 der EZ 21 von Ing. Wolfgang und Marion Rester kommen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Trennstücke Nr. 4, 5 u. 9 unentgeltlich vom Grundstück Nr. 1229 Gemeinde Weinzierl am Walde Öffentliches Gut zu den Grundstücks Nr. 8, 10 und .20/2 der EZ 20 (4 zu .20/2, 5 zu 8 und 9 zu 10 der EZ 20) von Herbert Ettenauer, das Trennstück 7 zur Grundstücks Nr. .21 der EZ 318 von Christoph und Margit Rester sowie das Trennstück 8 zur Grundstücks Nr. 12 der EZ 21 von Ing. Wolfgang und Marion Rester kommen.

Grundsatzbeschluss über die Auflösung der Gemeinde Weinzierl am Walde Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft

Auf Empfehlung unserer Steuerberatung Dr. Heiss Steuerberatungs GmbH, soll die Gemeinde Weinzierl KG mit 31.12.2016 aufgelöst werden. Da die Auflösung eine 6-monatige Vorlaufzeit benötigt, ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates bis zum 30.06.2016 notwendig. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Weinzierl KG mit 31.12.2016 aufgelöst wird.

Gemeinderatssitzung vom 19.05.2016:

Genehmigung Kaufvertrag mit Herrn Rudolf Ohrfandl, betreffend Grundstück Nr. 1166/14 KG Weinzierl am Walde

In der Katastralgemeinde Weinzierl am Walde wurde von der Gemeinde Weinzierl am Walde ein Siedlungsgebiet geschaffen. Nunmehr soll ein weiterer Bauplatz verkauft werden. Herr Rudolf Ohrfandl jun. beabsichtigt von der Gemeinde Weinzierl am Walde den Bauplatz Grundstück Nr. 1166/14 zu kaufen. Der Bürgermeister legt den vom Öffentlichen Notar Dr. Norbert Zeger ausgearbeiteten Kaufvertrag dem Gemeinderat zur Vorberatung vor. Der Gemeinderat genehmigte daraufhin einstimmig den, von Notar Dr. Norbert Zeger, ausgearbeiteten Kaufvertrag über das Grundstück Nr. 1166/14, EZ 317, KG Weinzierl am Walde, im Ausmaß von 730 m² an Herrn Rudolf Ohrfandl, 09.10.1987 geb., 3610 Weinzierl am Walde 41 wohnhaft, zum Preis von € 18,00 pro m².

Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.11.2015 eine neue Friedhofsgebührenordnung erlassen. Die Verordnung wurde am 21.12.2015 gemäß § 88 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 idGF, dem Amt der NÖ Landesregierung zur Prüfungsprüfung vorgelegt.

Mit Schreiben vom 25.04.2016 teilte das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gemeinden mit: Im § 4 Abs 2 der Friedhofsgebührenordnung wurde bestimmt, dass sich

bei Erdgräbern mit Deckel (blinde Gruft) die jeweilige Gebühr nach Absatz 1 um jenen Betrag erhöht, welchen der Steinmetz in Rechnung stellt.

Durch diese Formulierung „um jenen Betrag erhöht, welchen der Steinmetz in Rechnung stellt“ ist der Beschluss unbestimmt und daher gesetzwidrig (Bestimmtheitsgebot).

Der § 4 ist daher neu zu beschließen und es ist im Abs. 2 ein Eurobetrag festzusetzen mit dem die Steinmetzkosten für das Abheben und Wiederversetzen sämtlicher Deckelgrößen gedeckt sind.

Laut Auskunft der Abteilung Gemeinden ist das Abheben und Wiederversetzen durch die Gemeinde zu veranlassen und die Kosten dem Benützungsberechtigten vorzuschreiben. Daher ist ein bestimmter Betrag in der Verordnung festzusetzen.

Der Gemeinderat beschloss folglich einstimmig folgende Verordnung:

Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007 für den Friedhof der Gemeinde Weinzierl am Walde

§ 1

Arten der Friedhofsgebühren

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:

- Grabstellengebühren
- Verlängerungsgebühren
- Beerdigungsgebühren
- Enterdigungsgebühren
- Gebühren für die Benützung der *Aufbahrungshallen und der Leichenkammern (Kühlanlagen)*

§ 2

Grabstellengebühren

(1) Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen bzw. bei sonstigen Grabstellen auf 10 Jahren bei Urnennischen beträgt für:

Erdgrabstellen:

- für die Beerdigung von 2 Leichen und Urnen (Familiengrab einfach) € **130,00**
- für die Beerdigung von 4 Leichen und Urnen (Familiengrab doppelt) € **260,00**

- sonstige Grabstellen:

- Urnennische für 4 Urnen € **2.200,00**

§ 3

Verlängerungsgebühren

Für Erdgrabstellen, für die ein erstmaliges Benützungsrecht mit der Dauer von 10 Jahren festgesetzt wurde, wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre)

mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

Für sonstige Grabstellen (Urnennischen), für die ein erstmaliges Benützungsrecht mit der Dauer von 10 Jahren festgesetzt wurde, wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit € **260,00** festgesetzt.

§ 4

Beerdigungsgebühren

Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle) beträgt bei der

- Beerdigung einer Leiche in einem Erdgrab
€ **600,00**
- Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Leichen
€ **300,00**
- Beisetzung einer Urne in einer Urnennische
€ **150,00**
- Bei Erdgräbern mit Deckel (blinde Gruft) beträgt die Beerdigungsgebühr mit Abheben und *Wiederversetzen eines*
- *Einteiligen Deckel*
€ **940,00**
- *Zwei- u. dreiteiligen Deckel*
€ **1.060,00**

Bei Beerdigungen außerhalb der Dienstzeit (Freitag ab 12.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag) erhöht sich die jeweilige Gebühr nach Absatz 1 und 2 um € **150,00**.

§ 5

Enterdigungsgebühr

Die Enterdigungsgebühr für die Enterdigung einer Leiche beträgt das Zweieinhalbfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6

Gebühren für die Benützung der Aufbahnhallen und der Leichenkammern (Kühlanlagen)

Die Gebühr für die Benützung der Aufbahnhalle und der Leichenkammer (Kühlanlage) für den Gemeindefriedhof in Weinzierl am Walde beträgt für jeden angefangenen Tag € **30,00**. Die Gebühr für die Benützung der Aufbahnhalle und der Leichenkammer (Kühlanlage) für den Pfarrfriedhof St. Johann beträgt für jeden angefangenen Tag € **30,00**.

§ 7

Schluss- und Übergangsbestimmungen

Diese Friedhofsgebührenordnung wird mit dem Monatsersten rechtswirksam, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, jedoch nicht vor dem 01.07.2016. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 27.11.2015 außer Kraft.

Der neue Ringweg ist eröffnet und die Ringwegbroschüre fertiggestellt!

Am 05. Mai 2016 wurde beim Gemeindeamt in Nöhagen 20 der neue „Ringweg“ durch Bürgermeister Herbert Prandtner eröffnet, welcher als Wanderweg alle 12 Orte der Gemeinde Weinzierl am Walde in einem zusammenhängenden Ring (wie im Gemeindegewapp abgebildet)



verbindet. Als Ehrengast war Alois Redl als vierfacher Staatsmeister im Straßenlauf bei der Eröffnung mit dabei, ebenso wie Eva Gattinger und weitere zahlreiche RadfahrerInnen, LäuferInnen und Wanderer. Christine und Hans-Ulrich Swoboda riefen dieses tolle Projekt, zusammen mit

dem Dorferneuerungsverein „Nöhagen Aktiv“ mit Obmann Ewald Noitzmüller sowie vielen fleißigen HelferInnen, ins Leben. Herr Swoboda bedankte sich mit einer festlichen Rede noch einmal recht herzlich bei allen Mitwirkenden und jenen, die ihre Unterstützung zugesichert haben. Kulinarische Köstlichkeiten wurden zur Stärkung angeboten. Ein schöner und eindrucksvoller Rundweg, der nun in einer Ringwegbroschüre festgehalten wurde und zum Wandern, Radfahren, Laufen und sonstigen sportlichen Aktivitäten bestens geeignet ist!



Neues aus der Volksschule St. Johann

EVN-Vortrag

Die 4. Schulstufe bekam von 2 EVN-Mitarbeitern Informationen zum Thema „Elektrischer Strom“ seine Erzeugung und Gefahren sowie über alternative Energiequellen.

Theaterfahrt nach Krens

Alle Kinder durften sich am Theaterstück „Die Eiskönigin“ im Stadtsaal erfreuen. Einen Buskosten-Zuschuss dafür - und auch für andere Unternehmungen - übernahm freundlicherweise der Elternverein. **DANKE!**

MIKE-Cup, Fußballspielgemeinschaft der Volksschulen Albrechtsberg und Weinzierl am Walde

Beim heurigen Bezirks-Rasenturnier erstmals in Rohrendorf schlugen sich die Kinder tapfer, konnten sich diesmal aber nicht für das Hallenturnier im Winter qualifizieren. **Danke** an die Väter Martin Wimmer und Roland Steinbacher für die sportliche Betreuung!

Vorlesen für die Vorschulkinder

Die Kinder der 3. Schulstufe lasen ihren „zukünftigen Schutzengelkindern“ ein selbstgewähltes Buch aus der Bibliothek vor, um die Kleinen für das Lesen und Lesenlernen zu begeistern.

RAIFFEISENBANK - Weißenkirchen

Die ganze Volksschule nahm wieder eifrig am Zeichnungswettbewerb der RAIKA teil. Die Siegerbilder sind in der

Filiale Weißenkirchen zu bewundern. Als Zeichen für die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule (Sparen und Wettbewerbe) **sponserte die Bank € 150,- für die Projekttag der 3./4. Schulstufe. VIELEN DANK!**

„Lesereise“ der 4. Schulstufe in die NNÖMS nach Eis
Alle 4. Volksschulklassen des Pflichtschulspiegels begaben sich auch heuer wieder auf eine interessante und lehrreiche Lesereise in die NNÖMS nach Eis, bei der sich die zukünftigen Schüler/Schülerinnen **unter Anleitung der 4. Klassen** und **Fr. HL Waglechner** mit dem Thema „Tiere“ beschäftigten.

Erstkommunion in der Pfarrkirche Weinzierl/Walde

Nach fleißigen Vorbereitungsarbeiten zum Thema **„Kunterbunt ist Gottes Garten“** durch die Eltern und Lehrerinnen (Kerzen verzieren, Blumenschmuck, Tischkarten, Blumenplakat und Liederheft) sowie Brotbacken in der Bäckerei Burger, empfingen am Sonntag, dem 20. Mai die 7 Kinder der 2. Schulstufe ihre erste hl. Kommunion von **Pater Fidelis**. Frau **RL Moser-Müller** organisierte den Ablauf, für die musikalische Umrahmung sorgte erstmals der **Chor „Grenzenlos“** gemeinsam mit den Kindern der Volksschule St. Johann.

Projekttag in Petronell

Von 23. – 25. 05.2016 verbrachte die 3./4. Schulstufe mit ihren Lehrerinnen und 2 Park-Ranger/innen interessante



Foto v.l.n.r.: hinten: Pater Fidelis Kepplinger, vorne: Daniel Hellerschmied, Simon Emberger, Sophie Gassner, Elias Zeilinger, Sophie Wimmer, Tobias Jäger, Jeremy Mahrer - Foto: © Photography Karoline Grill

Projektstage im Nationalpark in den Donau-Auen.

Neben dem Kennenlernen vieler Tiere und Pflanzen konnten die Kinder sogar in der Donau baden, Floße bauen, mit einem Schlauchboot paddeln und die Ausstellung im Schloss Orth besichtigen.



Alle waren begeistert und hatten Spaß.



Safety-Tour in Schweiggers / Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Großheinrichschlag

Gemeinsam mit der Volksschule Albrechtsberg fuhr die 3./4. Schulstufe nach Schweiggers zur Sicherheitsolympi-



ade, um bei den Wettspielen zum Thema „Zivilschutz“ teilzunehmen. Vorher wurden die Kinder dankenswerterweise von Wolfgang Burger im Feuerwehrhaus Großheinrichschlag informiert und im Zielspritzen mit der Kübelspritze geschult.

Besuch beim Bürgermeister

Die 4. Schulstufe besuchte in traditioneller Weise das **Gemeindeamt** und erfuhr von **Bürgermeister Herbert Prandtner** alles Wichtige über ihre **Heimatgemeinde**.



Foto v.l.n.r.: vorne - Markus Ehn, Sebastian Haidl, Denise Ettenauer, 2. Reihe - Maurice Fritz, Maximilian Zeilinger, Melanie Koppensteiner, Caroline Weillechner, hintere Reihe - Bürgermeister Herbert Prandtner, Amtsleiter Julius Koppensteiner, Volksschullehrerin Hermine Zuzzi

Die **Kinderbürgermeisterwahl** konnte **Sebastian Haidl** für sich entscheiden. **Denise Ettenauer** wurde zur **Vizebürgermeisterin** gewählt. Nach vielen Fragen und Wünschen der Kinder war auch Zeit für eine kleine Jause.

Radfahrprüfung der 4. Schulstufe

Alle 7 Kinder bestanden den theoretischen und praktischen Test für den Radfahr-Führerschein und im Anschluss wurde eine gemeinsame Rad-Ausfahrt nach Himberg unternommen.

Danke an die helfenden Eltern und die Polizeiinspektion Weißenkirchen!



Instrumente zu Besuch

Die Musikschule Ottenschlag besuchte uns auch heuer wieder mit ihren Ausbildnern, um die Kinder für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern.

Vorschulkinder – Schnuppertag

Die zukünftigen Erstklässler besuchten die 3. Schulstufe um ihre „**Helfer und Beschützer**“ für das kommende Schuljahr kennenzulernen und den Ablauf eines Schultages mitzerleben. Nach getaner Arbeit gab es eine **gemeinsame Jause** vom Elternverein, zubereitet von der Schulwartin Fr. Aloisia Höllerschmid.

Neues Sportgerät vom Elternverein

Alle Kinder bedanken sich beim Elternverein für ein neues **Balanciergerät** auf dem Schulsportplatz. Es wird bei Schönwetter in den Ess-Pausen schon fleißig genutzt.

Verbleibende Aktivitäten bis Schulschluss:**15.06.2016:**

Hallo Auto (ÖAMTC), nur 3./4. Schulstufe

28.06.2016:Schul-Schluss-Fest zum Thema „**MÄRCHEN**“, alle Klassen, Vorschulkinder, Eltern**Treffpunkt am 1. Schultag:**

**Am Montag, den 05. September 2016
um 07.45 Uhr in der Volksschule
St. Johann!**

**Sonnige und erholsame Ferien
wünscht das gesamte
Lehrerinnen-Team!**

DANK

**an die Eltern,
den Elternverein und
an unsere Schulwartin,
die uns alle jederzeit
bei unseren vielen
Aktivitäten tatkräftig
unterstützen!**

**Endspurt : schneller – höher - besser**

Das Schuljahr nähert sich mit Riesenschritten seinem Ende, eine Vielzahl von Tests, Projekten und

Aufgaben gab es aber für unsere SchülerInnen zu erledigen: So nahmen auch heuer wieder viele SchülerInnen an der English Big Challenge teil, deren Ergebnisse in den nächsten Wochen erwartet werden. Die 3. Klassen belegten den 6. Platz bei den Wasserjugendspielen und die 2. Klassen kämpften tapfer bei den **Waldjugendspielen**. (Platzierung noch nicht bekannt)



Erfreulicherweise haben heuer 14 SchülerInnen der 4. Klasse die Vorbereitung für die **Cambridge Key Exams** auf sich genommen und Mitte Mai die mündlichen und schriftlichen Prüfungen in Zwettl bravourös gemeistert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank Waldviertel-Mitte (Mag. Strasser-Braunsteiner) für die finanzielle Unterstützung. „Kreativ English“ hieß es für unsere dritte Klasse Ende April: Fünf Tage lang drehte sich alles um die englische Sprache, die beeindruckenden Projektergebnisse wurden Ende der Woche vorgestellt.

Unsere ersten Klassen erlebten eine ereignisreiche **Sportwoche in Raabs** mit dem Schwerpunkt Schwimmen und die zweiten Klassen absolvierten ihr 2. Modul in der **Demokratiewerkstatt**. Die 3. Klasse hat die erforderlichen vier Module bereits abgeschlossen und startet am 14. Juni Richtung Parlament zur Verleihung des Demokratie-Profis. Zuvor geht es aber noch für fünf Tage ins „Ländle“ auf Projektwoche.

Auf **Einladung der 4. Klassen** besuchten uns auch heuer wieder unsere **zukünftigen SchülerInnen der Volksschulen Albrechtsberg, Lichtenau und St. Johann-Weinzierl**.

Die Deutschgruppe hatte in zahlreichen motivierenden und herausfordernden Stationen die **Lesereise** zum Thema „**Welt der Tiere**“ für die Kinder vorbereitet.

Auch unsere **Sportler** können **beachtliche Erfolge** vorweisen: So konnte das **Team der 3. und 4. Klasse** beim **Leichtathletik-Dreikampf** einen hervorragenden **2. Platz**

erringen. **Tobias Koppensteiner** (3A) ließ im 1000 m-Lauf alle hinter sich und sprintete sich aufs Stockerl mit einer "Goldenen".



Wenn so viel gearbeitet wird, so darf auch gefeiert werden: am **24. Juni 2016** um 14 Uhr beginnt das **Schulfest!**

Vom Vortrag Dr. Andreas Salcher

Was braucht Bildung? Was brauchen unsere Kinder? Die vom **Verein Bibliodrehscheibe** durchgeführte Vortragsreihe wurde mit dem Vortrag von **Dr. Andreas Salcher** zum Thema „Strategien für eine Schule der Zukunft“ in der Gemeinde Weinzierl am Walde im Veranstaltungssaal in Nöhagen abgeschlossen. Sämtliche Vorträge standen unter dem Motto „Was braucht Bildung? Was brauchen unsere Kinder?“. Wenn man alle Vorträge gehört hat, konnte man erkennen, dass die Vortragenden zumindest **vier Gemeinsamkeiten** hervorhoben.

1. *Investition in Kindergärten und Volksschulen,*
2. *auf die Auswahl und die Ausbildung der Lehrenden achten,*
3. *die Lehrenden anständig behandeln und*
4. *die Schulen und Kindergärten entsprechend modern ausstatten.*

Die Veranstaltungsreihe wurde von rund 800 interessierten Personen besucht. Die Anzahl der Besucher gab den Veranstaltern recht, dieses Thema aufzugreifen.



Foto v.l.n.r.: BGM Albrechtsberg Franz Rosenkranz, Doris Maurer (Bibliothek Schönberg), BGM Herbert Prandtner, AL Julius Koppensteiner, Bettina Klammer (Bibliotheksleiterin St. Johann), Iris Scheiber (Bibliothek Arbesbach), Dr. Andreas Salcher, Maria Wallner (Bibliodrehscheibe), Birgit Dörfler (Bibliothek Bad Traunstein), Beate Teuschl (Bibliothek Ottenschlag), Konrad Pauman (Bibliotheksleiter Arbesbach)

Die Trachtenkapelle Nöhagen berichtet

Konzert der Trachtenkapelle Nöhagen

Die Trachtenkapelle Nöhagen mit ihrem musikalischen Leiter Robert Weidenauer sorgte bei ihrem Konzert mit dem vielversprechenden Titel „Frühlingskonzert mit Überraschung – aus ALT mach NEU“ im Musikheim in Nöhagen nicht nur für gute Stimmung, sondern präsentierte im Rahmen dieser Veranstaltung den Besuchern auch ihre neue Mitgliedertracht.



Durch das Programm des Frühlingskonzertes führte die Marketenderin des Musikvereins Hilde Auer. Sie informierte über die dargebotenen Stücke sowie über deren Komponisten.

Bekannte Melodien waren unter anderem „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauß oder der Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer. Unter den Zuhörern durften unter anderem auch der Landtagspräsident Ing. Hans Penz und Landtagsabgeordneter Josef Edlinger begrüßt werden.



Grund zu feiern hat die Trachtenkapelle Nöhagen nicht nur dank der zahlreichen Besucher bei ihrer musikalischen

schen Darbietung, sondern auch wegen zwei runder Geburtstage.



So feierte der Flügelhornist Franz Meneder seinen 60. Geburtstag und der Tubist Thomas Haberl seinen 40. Geburtstag.

Alles Gute!

Außerdem freut sich die TK Nöhagen über Nachwuchs aus ihren eigenen Reihen. Stabführer Christian Koppensteiner und seine Frau Bianca Koppensteiner feierten neben der Geburt ihres Sohnes Fabian auch ihre standesamtliche Hochzeit am 28.05.2016. Auch darf man dem ebenfalls frischvermählten Paar, der Marketenderin Irene Koppensteiner und dem Schlagzeuger des Vereins Bernhard Koppensteiner, zur Geburt ihres Sohnes Oliver gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch!

Aus der öffentlichen Bibliothek in St. Johann

Muttertagsbasteln am 01.05.2016:

Am 1. Mai wurde in der Bibliothek in St. Johann eifrig gemalt, verziert und auch probiert.

Anlässlich des bevorstehenden Muttertages hatten Kinder an diesem Büchereisonntag wieder die Möglichkeit, kleine Geschenke für Ihre Mamis zu basteln.

Die Eltern und Großeltern nutzten die Wartezeit um bei Kaffee und Kuchen in der Vielzahl an Büchern zu schmökern. Mehr als 15 Kinder waren der Einladung gefolgt und gingen mit duftendem Badesalz, Lebkuchenherzen, Muttertagskarten etc. für Ihre Mamis nach Hause.



Die Bücherei St. Johann bedankt sich an der Stelle für die Mitbenutzung des Werkraumes in der Schule und würde sich freuen, alle fleißigen Kinder und Eltern bald wieder in der Bücherei St. Johann begrüßen zu dürfen!



Vortrag vom Kräuterpfarrer Benedikt am 13.05.2016:

Am Freitag, den 13. Mai 2016 hielt der **Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger** im Veranstaltungssaal in Nöhagen einen interessanten Vortrag über Kräuter und deren Auswirkung auf unsere Gesundheit.



Diese informative Veranstaltung war mit ca. 70 Besuchern gut besucht und das Buch „Für Leib und Seele, Tipps vom Kräuterpfarrer“ konnte im Anschluss an den Vortrag erworben werden.

Herzlichen Dank für diesen tollen Vortrag!



Foto v.l.n.r.: Ingrid Klammer, Bettina Klammer, Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger, Claudia Rabl, Christine Koppensteiner

Aktueller Buchtipp:

Das aktuelle Buch vom *Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger* liegt zum Ausborgen in der Bibliothek in St. Johann bereit.



VERANSTALTUNGEN

⇒ **Familienwandertag** im „Grand Canyon“ am Sonntag, den **26.06.2016**: Kremstalweg, zwischen Burg Hartenstein und Zwickl

Feuerwehrfeste:

- ⇒ Weinzierl am Walde: **08. - 10.07.2016**
- ⇒ Großheinrichschlag: **15. - 18.07.2016**
- ⇒ Habruck: **10. + 11.09.2016**

Wirbelsäulengymnastik:

⇒ Wiederbeginn am **14.09.2016**



AKTION ! VORTEILSHAUS 115

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 100.900,-

KOSTENLOS unseren Katalog anfordern: www.konzept-haus.at
 3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732/94 103 • office@konzept-haus.at



Wassersparen in heißen Zeiten

Wasserspartechnik muss nicht teuer sein! Bestes Beispiel sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.

- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen oder veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.

Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, wenn man sich einseift.

Wasser sparen im Haushalt:

- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch. Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.
- Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher.
- **Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.**
- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

Aus den Pfarren St. Johann und Weinzierl

Caritas Haussammlung

Diese wird heuer erstmals in veränderter Form durchgeführt, denn es gibt **keine traditionellen Hausbesuche** mehr, sondern

- ⇒ **in der Pfarre St. Johann** wird die **Kollekte** vom **29. Mai 2016** hierfür verwendet und in der **Pfarre Weinzierl am Walde** werden die Kollekte am **Sonntag, den 19. Juni 2016** sowie am **Sonntag, den 03. Juli 2016** gespendet,
- ⇒ außerdem können **bis 15. Juli 2016** jederzeit **Spenden im Pfarramt** dafür abgegeben werden.

Die **Spenden** werden nur in unserer Diözese wie folgt verwendet:

1. *Nothilfe für Menschen in Not- und Krisensituationen, die zur Caritas Sozialberatung oder zum Beratungsdienst „Rat und Hilfe“ kommen.*
2. *Schul- und Ausbildung für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt auf Pflege- und Sozialberufe*
3. *Unterstützung für Menschen mit Behinderungen in Wohnhäusern und Werkstätten*
4. *Hilfe für Menschen mit Erkrankungen durch den Mobilen Hospizdienst*

Bitte öffnen Sie Ihr Herz und leisten Sie mit Ihrer Spende einen wertvollen Beitrag für die größte Solidaritätsaktion in der Diözese St. Pölten!

Wortgottesdienstleiter

In beiden Pfarren werden dringend Personen gesucht, die die Ausbildung zum Kommunionsspendler und Wortgottesdienstleiter machen wollen. Das Mindestalter beträgt 25 Jahre. Kurs I beinhaltet die Ausbildung zum Kommunionshelfer und ist Voraussetzung für die Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter in Kurs II. Ein Kurs dauert einen Nachmittag oder Abend. Kurse finden wieder im Herbst statt, die genauen Termine und Orte werden im Diözesanblatt (www.dsp.at) bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarramt.

Pfarrgemeinderatswahlen im März 2017

Da in beiden Pfarren einige ältere, langjährige Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat ausscheiden wollen, werden schon jetzt Personen gesucht, die sich für Anliegen unserer Pfarre einsetzen und aktiv mitarbeiten wollen. Besonders an alle jungen Christen (ab 16) wird appelliert, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren.

Pfarrausflug am Samstag, 2. Juli 2016

Dieser führt heuer nach Kollmitzberg und Grein/Donau. *Anmeldung bei den Pfarrgemeinderäten.*

Siehe nächste Seite!

Pfarre St. Johann & Weinzierl/Walde

Einladung

Pfarrerausflug

Samstag, 2. Juli 2016

Kollmitzberg, Grein/Donau

9:30 Uhr: Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Kollmitzberg

11:00 Uhr: Mostbirnhaus in Ardagger – Rundgang und Verkostung mit Einkaufsmöglichkeit

Mittagessen in Grein im GH zur Traube

15:00 Uhr: Stadtrundgang in Grein mit Stadttheater und Schloss Greinburg

Abschluss beim Heurigen; Rückkehr ca. 21:00 Uhr

Kosten: Busfahrt ca. 14,- €; Mostbirnhaus 7,90 €; Stadtführung 8,- €

Abfahrt: Himberg 6:30 Uhr -> Gr. Heinrichschlag 6:35 Uhr
Lobendorf 6:40 Uhr -> Maigen 6:45 Uhr
Nöhagen 6:50 Uhr -> Weinzierl 6:55 Uhr

Anmeldung bis 26. 6. bei: Anton Strasser, Maria Eckl, Elisabeth Ettenauer und bei den Pfarrgemeinderäten

Mindestteilnehmeranzahl: 30 Personen

Sanierung des Dorfplatzes bei der Kapelle in Nöhagen

In Nöhagen wurde im Mai 2016 der Dorfplatz vor der Kapelle in Nöhagen mit Hilfe der Straßenmeisterei Spitz saniert. Der Zugang zur Kapelle wurde neu asphaltiert und der Vorplatz mit schönen Pflastersteinen ausgelegt.

Einige kleinere Verschönerungsarbeiten rund um die Kapelle folgen in Kürze um das Ortsbild noch attraktiver zu gestalten. *Herzlichen Dank für die gelungene Arbeit!*

VORHER:



NACHHER:



Bericht vom Kinderflohmarkt

Am 17. April 2016 fand im Feuerwehrhaus in Weinzierl am Walde ein „Kinderflohmarkt“ statt, der vom **Dorferneuerungsverein Weinzierl am Walde** organisiert wurde. Das Angebot reichte - bunt gemischt - von Spiel-sachen über Kinderbücher und -kleidung bis hin zu DVD's und vieles mehr.

Dieser gut besuchte Flohmarkt lockte die Besucher außerdem mit Kaffee und Kuchen zum geselligen Beisammensein.

Bis zum nächsten Mal!



Vom Sportverein Albrechtsberg

Tolle Leistung unserer Jüngsten beim **Jugendtag des SV Lichtenau** am 21.5.2016. Unter 4 Mannschaften wurde der **2. Platz** erreicht. Lichtenau 1 und Lichtenau 2 konnten jeweils mit 2:1 bezwungen werden. Einzig gegen den überlegenen Turniersieger Gars mussten wir uns mit 0:2 geschlagen geben. **GRATULATION** zur tollen Leistung!



Foto von v.l.n.r.: vorne liegend: Tormann Gregor Scheikl, **1. Reihe v.l.:** Marcel Kerschbaum, Paul Mayrhofer, Fabio Frühwirth, Matthäus Kretschmayer, **2. Reihe v.l.:** Robin Prenner, Julian Klammer, Hanna Waglechner, Ferdinand Huber, **Trainer Michael Höld**

JUBILARE der Gemeinde Weinzierl am Walde



85. Geburtstag - Leopoldine Öttl:

Foto v.l.n.r.: GR Franz Emberger, Bürgermeister Herbert Prandtner, Jubilarin Leopoldine Öttl, Ortsbauernbundobmann Johann Steyrer, GR Hannes Strasser



85. Geburtstag Johanna Braun:

Foto v.l.n.r.: vorne - Fabio Frühwirth, Jubilarin Johanna Braun, Lisa Frühwirth, hintere Reihe - GfGR Martin Wimmer, GR Gernot Donabaum, Gabriele Braun, Katrin Braun, Eva Braun, Erich Braun, GR Franz Emberger



80. Geburtstag Maria Brunner:

Foto v.l.n.r.: Veronika Dallinger, Maria Brunner, Brigitte Mikes (Pensionistenverband), Johann Zickbauer (Pensionistenverband), Johann Müllner (Pensionistenverband), Jubilarin Maria Brunner, Vizebürgermeister Harald Stanzl, GfGR Josef Steindl (hinten), GR Gernot Donabaum, Karl Brunner



80. Geburtstag Hermann Ettenauer:

Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Herbert Prandtner, Jubilar Hermann Ettenauer, GfGR Franz Rumpfmair, GR Thomas Hellerschmied, Verwalter FF-Weinzierl am Walde Martin Wimmer, Kommandant FF-Weinzierl am Walde Reinhard Koppensteiner



Goldene Hochzeit - Theresia und Leopold Höld:

Foto v.l.n.r.: Walter Öttl, GfGR Ewald Noitzmüller, Jubelpaar Theresia u. Leopold Höld, GR Franz Emberger



90. Geburtstag Maria Starkl:

Foto v.l.n.r.: vorne: Jubilarin Maria Starkl, hintere Reihe: GR Franz Emberger, Ortsbauernbundobmann Johann Steyrer, Vizebürgermeister Harald Stanzl, GfGR Ewald Noitzmüller, GR Hannes Strasser



85. Geburtstag Anton Koppensteiner:

Foto v.l.n.r.: Walter Öttl, Bürgermeister Herbert Prandtner, Jubilar Anton Koppensteiner, Hermine Koppensteiner, GR Thomas Hellerschmied, GR Hannes Strasser



90. Geburtstag Berta Geier:

Foto v.l.n.r.: vorne - Jubilarin Berta Geier, Christine Steyrer (NÖ Bauernbund), hintere Reihe - GfGR Martin Wimmer, Ing. Maria Ohrfandl (NÖ Bauernbund), Bürgermeister Herbert Prandtner

BAUSPRECHTAGE 2016 - BH Krems/Donau

von Juli bis einschließlich Dezember 2016

jeweils Donnerstags

- ⇒ **07. Juli und 28. Juli 2016**
- ⇒ **04. August und 18. August 2016**
- ⇒ **08. September und 22. September 2016**
- ⇒ **06. Oktober und 20. Oktober 2016**
- ⇒ **03. November und 17. November 2016**
- ⇒ **01. Dezember und 15. Dezember 2016**

An diesen Bausprechtagen besteht die Möglichkeit, sich nach *telefonischer Terminvereinbarung* (Fr. Herndler, Fr. Unterberger oder Fr. Hackl - Telnr. 02732/9025 DW 30239, 30244 oder 30243) über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden wasser- und bzw. baurechtlichen Fragen, beraten zu lassen. Die *Mitnahme von Planunterlagen* ist zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde durchführen zu lassen.

Schülerkonzert



Am Freitag, den 22. April 2016 fand um 15 Uhr im Gemeindeamt in Nöhagen das „**Schülerkonzert**“ des **Musikschulverbandes Ottenschlag** statt. Die Ausführenden waren die SchülerInnen verschiedener **Instrumentalklassen aus der Gemeinde Weinzierl am Walde**. Diese Kinder und Jugendlichen hatten sich fleißig vorbereitet und freuten sich daher besonders mit Ihren MusiklehrerInnen auf die **zahlreichen Besucher** des Konzertes.

Musikschuleinschreibung:

- ⇒ **In der Volksschule Albrechtsberg:**
am Donnerstag, **23.06.2016** von 16:00 - 17:00 Uhr
- ⇒ **Im Gemeindeamt Nöhagen:**
am Donnerstag, **23.06.2016** von 17:30 - 18:30 Uhr
- ⇒ **In der Volksschule Ottenschlag:**
am Montag, **27.06.2016** und Dienstag, **28.06.2016**
jeweils von 17:00 - 19:00 Uhr



Aus dem NÖ Landeskindergarten in Nöhagen

Besuch bei den Alpakas

Am 09. Mai 2016 besuchte die Gruppe 2 des Kindergartens Nöhagens die Alpakas in Zeiselberg. Die Kinder konnten die Alpakas streicheln, beim Füttern zusehen und anschließend den Ausgang mit den Alpakas genießen. Die Kinder lernten den richtigen Umgang mit Alpakas und konnten den Sanftmut dieser Tiere erleben.



Familienpicknick

Am 25. Mai 2016 fand das Familienpicknick in der Gruppe 1 statt. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit und wir mussten das Picknick in den Turnsaal verlegen. Trotz alledem marschierten wir danach aus und zeigten den Eltern unsere Waldrunde, welche wir jeden Freitag zurücklegen.



Ausflug in die Kittenberger Erlebnisgärten

Die Gruppe 1 besuchte am 01. Juni 2016 die Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern.

Anscheinend hatten alle brav zusammen gegessen, denn das Wetter hielt stand. Wir genossen einen warmen Vormittag.

Die Kinder konnten sich kreativ ausleben und versorgten im tierischen Bauergarten die Alpakas, Hasen und Zwerg-



ziegen. Das besondere Highlight war der tolle Kinderspielplatz. Die Zeit verging wie im Flug.

Kindergartensommerfest

Am 10. Juni 2016 wurde Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte zum „**Kindergartensommerfest**“ mit dem Thema „**Piraten**“ und dem Slogan „*Setzt die Segel, holt den Anker ein - heute wollen wir Piraten sein!*“ ab 16 Uhr in den Kindergarten Nöhagen geladen.



Nach einer herzlichen Begrüßung durch die **Kindergartenleiterin Julia Hasslmayer** gab es tolle **Darbietungen der Kindergartenkinder** sowie eine **Verabschiedung der Schulanfänger** durch eine symbolische „Übergabe“ an die Eltern. Das durch den Elternbeirat organisierte **Buffet** - das dankenswerter Weise von den Eltern zur Verfügung gestellt wurde - gab es ein **gemütliches Beisammensein** im Garten. Dort stand allen Kindern ein originelles „**Piratenschiff**“ sowie Sand, Wasser, Schaukeln und Rutsche zur Verfügung. Die Sparkasse stellt eine **Hüpfburg** bereit, die den Kindern sichtlich viel Freude machte - **herzlichen Dank dafür!**

Ein großes Lob und ein aufrichtiges „Danke schön“ möchten wir - die Gemeinde, der Elternbeirat sowie der Kindergarten- und Schulausschuss - an Julia Hasslmayer für das erfolgreiche Kindergartenjahr 2015/2016 im NÖ Landeskindergarten in Nöhagen richten, die am 01. Juli 2016 das „Zepter“ der Kindergartenleitung wieder an Dorothea Huber übergibt.

Weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

Mülltrennung wird auch bei den Kleinen GROSS geschrieben

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr!“, das ist das Motto für das **neueste Abfalltrennprojekt** des **Gemeindeverbandes Krems/Donau**.



Der Projektlauf: Die Kindergartengruppen des Bezirkes Krems werden mit **kleinen Vorsammelbehältern** ausgestattet. Die Behälter sind **farblich unterschiedlich** - je nach Sammelfraktion - und mit Bildern über das jeweilige Sammelgut beklebt. Dazu gibt es eine **Infotafel mit Zeichnungen und Piktogrammen** auf denen einfach und spielerisch die Familie „Tonni“ zeigt, welche Abfälle



in welches Kübelchen gehören. Die **Familie „Tonni“** stellt die Trennbehälter der einzelnen Trennfraktionen dar und wird zeichnerisch zum Leben erweckt.

Die **Ausstattung** ist für die Kindergartengruppen **kostenlos** und wird vom **Gemeindeverband Krems/Donau finanziert**.

Die Teilnahme an diesem Projekt ist freiwillig.

Ein Großteil der Kindergärten wurde in der Zwischenzeit bereits mit „Müllis“ ausgestattet.

Am 19. April 2016 startete das **Projekt „Kindergarten“** in Zusammenarbeit mit dem **Gemeindeverband Krems/Donau** - bzw. Herrn **Günther Weixelbaum** (Abfallberater) vom Standort in Langenlois und dem **NÖ Landeskindergarten Weinzierl am Walde** in Nöhagen.



Herr Weixelbaum nahm sich viel Zeit für die Kinder. Es wurden die Inhalte für die „Müllis“ in schwarz, rot, braun und gelb erklärt sowie ausführlich Fragen beantwortet. Die Kinder zeigten an diesem Thema großes Interesse und waren mit viel Spaß und Eifer dabei.



Herzlichen Dank!

Bauangelegenheiten

Hinweis betreffend vorgesehener Fristen:

Wird von der Baubehörde eine **Baubewilligung** erteilt oder eine **Bauanzeige zur Kenntnis** genommen sind die Bauwerber an verschiedene Fristen gebunden. In den nächsten Zeilen möchten wir darauf eingehen.

Das Recht aus einer Baubewilligung **erlischt**, wenn nicht innerhalb von **2 Jahren** ab der Erlassung des Bewilligungsbescheides **begonnen** wurde. Daher ist der Baubeginn unbedingt der Baubehörde zu melden. Es wird immer ein entsprechendes Formular dem Bewilligungsbescheid beigelegt.

Ein baubehördlich bewilligtes Vorhaben ist **binnen 5 Jahren ab dem Baubeginn** fertigzustellen. Wird diese **Frist nicht eingehalten** so **erlischt** die Baubewilligung ebenfalls.

Die Baubehörde hat die **Frist** für den **Beginn der Ausführung** eines bewilligten Bauvorhabens zu **verlängern**, wenn

- ⇒ dies vor **ihrem Ablauf** beantragt wird und
- ⇒ das Bauvorhaben nach wie vor dem Flächenwidmungsplan
- ⇒ und im Geltungsbereich eines Bebauungsplans auch diesem
- ⇒ sowie den jeweils damit zusammenhängenden Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000,
- ⇒ und **den sicherheitstechnischen Vorschriften nicht widerspricht**.

Ebenso hat die Baubehörde **Frist** für die **Fertigstellung** eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn

- ⇒ der Bauherr dies **vor ihrem Ablauf** beantragt und
- ⇒ das Bauvorhaben **aufgrund des bisherigen Baufortschritts** innerhalb einer angemessenen Nachfrist vollendet werden kann.

Bei **anzeigepflichtigen Bauvorhaben** verhält sich dies ähnlich.

Die Baubehörde ersucht die Bauwerber die Fristen unbedingt einzuhalten, da eine Nichteinhaltung weitreichende Folgen (z.B.: Abbruch,) nach sich ziehen kann.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner

Auflage: 550 Stück

Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl am Walde

Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Neues von der LEADER-Region Kamptal

Lassen Sie sich nicht pflanzen...

...sondern pflanzen Sie Zukunft!

Obstbaumpflanzaktion erstmals in der

LEADER-Region Kamptal!

Die LEADER-Region Kamptal beteiligt sich heuer erstmals an der erfolgreichen, vom Land Niederösterreich geförderten **Obstbaumpflanzaktion**, an der bisher die 4 LEADER Regionen Moststraße, Eisenstraße, Mostviertel Mitte und Südliches Waldviertel- Nibelungengau beteiligt waren.

Ab **18. Juli 2016** können Interessierte nachhaltig in die Zukunft unserer Region investieren und auf www.gockl.at/pflanzaktion **Hochstamm-Obstbäume** (Mostobst und Edelobst) inkl. **Zubehör** bestellen. **Bis 30. September 2016** sind Bestellungen möglich. Ende Oktober beziehungsweise Anfang November heißt es dann „Abholen am gewünschten Ausgabeort“.

Das bestellte **Baumset** besteht aus dem Baum plus Pflöck, Verbisschutzgitter, Baumanbinder und Wurzelsack. Bei Apfelbäumen sind zum Schutz der Wurzeln Wühlmausgitter inkludiert.

Rund 2.700 Bäume wurden im vergangenen Jahr im Aktionszeitraum bestellt und in den Folgemonaten in der Region ausgesetzt.

Voraussetzung für die Bestellung der preisgünstigen Baumsets ist, dass die **Förderkriterien** erfüllt werden.

Dazu gehören beispielsweise die **Auspflanzung des Baumes auf landwirtschaftlich gewidmeten Flächen in Niederösterreich** und die **Erhaltungspflicht des Baumes von mindestens fünf Jahren**.

Aber auch Personen, die diese Förderkriterien nicht erfüllen, können aus dieser Pflanzaktion preisgünstige und qualitativ hochwertige Bäume, sowie das jeweilige Zubehör beziehen.

Am **18. August 2016** findet **um 19.30 Uhr** im **Gasthof Schrammel** in **Kottes** eine **Informationsveranstaltung** statt, bei der die **Pflanzaktion** selber, sowie **richtige Pflanzung, Pflege, Schnitt, Standort** und **anderes Wissenswertes über Streuobst** angesprochen werden.

Josef Edlinger, Abgeordneter zum NÖ Landtag:

„Die Menschen unserer Region werden sich immer mehr über den Wert unserer großartigen Kulturlandschaft bewusst und sind bereit in deren Erhalt zu investieren. Die Baumpflanzaktion ist eine erste Maßnahme, die wir im Rahmen einer groß angelegten Streuobstinitiative organisieren. Ab Herbst 2016 planen wir in der Region eine Bestandserhebung durchzuführen und aktive Personen und Organisationen zu vernetzen. Begleitend dazu finden Schnitt- und Pflegekurse statt.“

Vom Dorfverschönerungsverein Habruck

Habruck. „Wir halten NÖ sauber - Frühjahrsputz 2016!“ Der kleine Ort strahlt wieder. Im Auftrag des Dorfverschönerungsverein Habruck waren am 13.04.2016 12 Ortsbewohner für eine saubere Umwelt unterwegs um die Straßen rund um Habruck von Unrat zu befreien. Das Ergebnis: insgesamt wurden 11 volle Müllsäcke gesammelt. *Herzlichen Dank an alle Beteiligten!*



Foto v. l. n. r.: Gerlinde Koppensteiner, Ing. Christoph Weber, Gertrude Hackl, Gerald Zottl, Karl Helmreich, Willibald Höllmüller, Andreas Teuschl, Franz Emberger, Karl Strasser, Anton Strasser, Hannes Langthaler - **Foto: Ortsvorsteher Robert Helmreich**

Waldviertler Massivhäuser, und fertig

Das Lagerhaus Zwettl beschäftigt rund 300 Fachkräfte im Baugewerbe. Sie bauen individuelle Eigenheime oder vorgeplante Massivhäuser zum Fixpreis und Fixtermin.

Für's Bauen braucht man verlässliche Partner. Im Idealfall einen Partner, der alle Arbeiten durchführt. Er soll auch nach Jahren noch in der Nähe greifbar sein und regionale Wertschöpfung erwirtschaften. Das Lagerhaus baut Massivhäuser zum Fixpreis und Fixtermin. Für die gesamte Abwicklung gibt es einen Ansprechpartner. Er koordiniert den kompletten Bauverlauf. Von der Erstellung der Mauern über die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten bis hin zur Installation der Elektrotechnik und der Sanitäreinrichtungen erfolgt alles vom Lagerhaus Zwettl. **Es gibt drei Ausbaustufen und Bauberrennithilfe ist möglich.** Fotos, Preise und Infos auf www.w4massiv.at



Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch mit Kundenbetreuer Peter Traxler unter 02822 506-276.

w4massiv.at

w4
MASSIV

Bungalow 146F

€ 134.700,-

Ausbaustufe Rohbau
(Mauern, Dach & Fenster)

Preis ab Oberkante Kellerdecke/
Fundamentplatte.
Preis inkl. MwSt, gültig für AT.

WALD
VIERTEL

Wo wir sind, ist oben.

Waldviertler Massivhaus

Zehn Abteilungen vom Lagerhaus MeisterCenter in Zwettl bauen Ihr Waldviertler Massivhaus. Fertig, zum Fixpreis & Fixtermin! Ihr Ansprechpartner koordiniert die Abwicklung im gesamten Bauverlauf. Wir planen und bauen Ihr individuelles Eigenheim in der gewünschten Ausbaustufe.

☎ 02822 / 506-276

w4massiv Pater Werner Deibl Str. 7 | 3910 Zwettl

Eine Marke vom MeisterCenter Zwettl.



Stixendorf räumt auf!

Am 23.04.2016 begann auch Stixendorf - gut ausgerüstet durch die Unterstützung des Gemeindeverbandes Krems/Donau - mit der „Dorfreinigung“.

Unter dem Motto „**Stixendorf räumt auf!**“ und durch die zahlreiche Unterstützung der Dorfgemeinschaft - insgesamt waren 20 fleißige Damen und Herren sowie 11 tüchtige Kinder und Jugendliche mit dabei - war das **Projekt „Müll sammeln“** sehr erfolgreich.

Auch der **Umweltgemeinderat** der Gemeinde Weinzierl am Walde **GfGR Johann Dirnberger** half mit und so konnten insgesamt 6 volle Müllsäcke sowie etwas Alteisens gesammelt werden - dies ist die 1/2 Sammelmenge gegenüber vom Vorjahr!

Ein gutes Zeichen - hoffentlich findet weiterhin ein „Umdenken“ statt, damit unsere Umwelt vom Müll befreit bleibt!



Blutspendeaktion in Großheinrichschlag

Bei der Blutspendeaktion am 29.05.2016 im Feuerwehrhaus in Großheinrichschlag konnten 68 Spender gezählt werden. Kommandant Alexander Meneder bedankte sich bei Gernot Donabaum, der auch weiterhin die Blutspendeaktionen organisiert. Anlässlich dieser Aktion wurden einige verdiente Blutspender geehrt. Das Verdienstzeichen in Bronze erhielt Josef Müller, das Verdienstzeichen in Silber erhielten Karl Kuttner, Robert Weidenauer und Franz Hellerschmied. **Danke!**



Foto v.l.n.r.: Ärztin der Blutspendezentrale, Vizebürgermeister Harald Stanzl, Karl Kuttner, Robert Weidenauer Franz Hellerschmid, Josef Müller, Organisator Gernot Donabaum, Kommandant Alexander Meneder

Ehrung verdienstvoller Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr

Am Samstag den 19. März 2016 erhielten einige verdienstvolle Feuerwehrfunktionäre unserer Gemeinde von **Bürgermeister Herbert Prandtnr** sowie vom Präsident des NÖ Landtages **Ing. Hans Penz** eine besondere **Ehrung**. Für ihren **unermüdlichen Einsatz im Dienst der Feuerwehr** für die Bevölkerung bedankten sich auch der **AFKDT BR**

Claus Klein, der **BFKDT OBR Martin Boyer**, sowie der Feuerwehrtelvertreter des Waldviertel **LFR Erich Dangl** bei den ausgeschiedenen Feuerwehrfunktionären. Für eine tolle musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle Nöhagen. Anschließend wurde zum gemeinsamen Essen ins Gasthaus Schwarz geladen.



Ein großes Dankeschön und eine besondere Anerkennung an alle Geehrten für Ihre großartige Unterstützung im Bereich der Feuerwehr!



Foto v.l.n.r.: AFKDT EBR Eduard Födinger, EABI Oskar Löffler, V Gregor Terrer, AFKDT BR Claus Klein, HFM Christoph Simlinger, Viertelskommandant LFR Erich Dangl, HBI Gernot Donabaum, BFKDT OBR Martin Boyer, Vizebürgermeister BI Harald Stanzl, Ing. Hans Penz (Präsident des NÖ Landtages), Bürgermeister Herbert Prandtnr, EOBI Anton Strasser, BI Johann Angerer, EOBI Wolfgang Binderbauer

Was unsere Gemeinde alles leistet ...

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche **Aufgaben ihre Gemeinde** tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand **bürger-nächste Verwaltungseinheit**.

Wussten Sie beispielsweise, dass das **Netz an Gemeindestraßen** weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese **Straßen im Winter** geräumt werden und für Sie **befahrbar** bleiben.

Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde **Kindergärten, Volks- und Hauptschulen** oder die meisten **Pflege- und Betreuungseinrichtungen** errichtet und erhält?

Auch in der **Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen** spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle.

Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr **Müll regelmäßig abgeholt** und **fachgerecht entsorgt** wird.

Am **Bauhof** Ihrer Gemeinde können Sie problemlos **Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen**.

Auch zu Ihrer **Sicherheit** trägt Ihre Gemeinde bei. Die **Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren** ist *eine der wichtigsten Aufgaben* Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass **Feuersbrünste** oder **andere Naturgefahren** wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste **Ansprech- und Erledigungsstelle** für viele **Verwaltungsangelegenheiten des Alltags**.

Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde **bearbeitet** und **erteilt**, **Veranstaltungen überprüft** und **genehmigt**, dazu kommen *Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht*.

All das sind nur **einige von sehr vielen Aufgaben**, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „**übertragenen Wirkungsbereich**“ aus.

Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese **Aufgaben vom Bund** und den **Ländern**. Dazu zählen beispielsweise **sicherheitsbehördliche Funktionen**, Ihre Gemeinde übernimmt auch die **Einhebung vieler Abgaben**, sie ist **Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde**. Eine **Meldebestätigung** bekommen Sie

heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf **EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen** gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl.

Auch die **Raumordnung** liegt in Händen Ihrer Gemeinde. Gleiches gilt für den **sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich**. Ohne die **Unterstützung in finanzieller Hinsicht**, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte **Veranstaltungen**.

Sämtliche **Sportvereine** oder **Freizeiteinrichtungen** sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die **Wirtschaft** in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze **Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung**, aber auch gelegentliche **materielle Hilfe** sind wichtige Elemente erfolgreicher **Wirtschaftspolitik** in Ihrer Region.

Im **Gesundheits- und Pflegebereich** zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein **Spital**, ein **Alten- oder Pflegeheim** zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres **Gemeindearztes** unterstützt Ihre Gemeinde auch die **Gesundheitsversorgung** vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindearztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die **freiwilligen Rettungsdienste** - mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde - dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein **Krankenhaus** gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das **Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“** auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit.

Einer der ersten Wege nach der **Geburt eines Kindes** führt aufs Gemeindeamt, um den **neuen Erdenbürger anzumelden**.

Auch bei einem **Todesfall** führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen, damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können.

Lesen Sie auch auf

www.gemeinebund.at/meinegemeinde

nach, was Ihre Gemeinde alles leistet!